

Vögel im Garten

Im Juli/August blühen die Witwenblumen im Garten. Wie Akeleien sät sich diese Wildstaude selber aus und vagabundiert zwischen Taglilien, Funkien, Rosen und Malven. Die kleinen blauen Blüten wirken durch die Menge und verleihen der Pflanzung eine naturnahe Ausstrahlung. Die Witwenblume (Knautia) gehört wie die Skabiose zur Familie der Kardengewächse. Immer wieder fliegt eine Gruppe von Distelfinken in den Garten und turnt an den bis zu einem Meter hohen Stängeln. Geschickt picken die farbigen Vögel die Samen aus den verblühten Blumen. Schön muss es sein an einem Blütenstiel zu schaukeln, denn obwohl die Distelfinken nur 12 bis 18 Gramm schwer sind, biegen sich die dünnen Stängel und wippen auf und ab. Um an die Samen zu kommen, haben die Vögel auch eine spezielle Technik. Sie landen auf der stabileren Nachbarpflanze, ziehen mit dem Schnabel den Blütenstängel heran und klemmen ihn mit den Füßen fest. Nun kann der Futternapf geleert werden. Solche Beobachtungen steigern den Erlebniswert eines Gartens.



Grünfink.

Was kann man im Garten für die Vögel tun?

Vögel kommen in den Garten, wenn sie Nahrung und Unterschlupf finden. Die Sonnenblumen zum Beispiel nach dem Verblühen nicht abschneiden, sondern die Samen ausreifen lassen. Welch ein Festessen für die Kohl-, Blau- oder Sumpfwaise, die diese Futterstellen schnell entdecken. Weil sie die Blütenkörbe regelmässig anfliegen, lassen sich die Vögel auch mit Kindern sehr gut beobachten.

Rasen ist höchstens ein Jagdrevier für Amseln, die auf Wurmsuche sind. Aussaaten von Blumenwiesen sind in Gärten oft enttäuschend, der Boden ist meistens zu nährstoffreich. Als Alternative können in einer sonnigen Ecke Wildstauden wie Margeriten, Königskerze, Karde, Flockenblumen oder Wilde Möhre gepflanzt werden. Eine grossartige Bienen- und Hummelweide ist der Natternkopf. Auch bei den Prachtstauden gibt es Arten wie Rudbeckien oder Kugeldisteln, deren Samenstände von Vögeln gerne als Nahrungsquelle genutzt werden.

Verblühte Stauden also nicht sofort abschneiden, sondern die Samenstände ausreifen lassen. Die kugeligen, schwarzen Samenstände der Rudbeckia zum Beispiel sind auch im Winter dekorativ, vor allem natürlich, wenn sie eine Schneekappe tragen oder mit Raureif geschmückt sind. Das Herz höher schlagen lassen sie, wenn sich dann sogar Distelfinken darauf setzen und die Samen auspicken. Diese dekorativen Vögel sind an grauen Herbst- und Wintertagen im Garten wie farbige Juwelen.

Was gibt es schöneres, wenn die farbige Blütenpracht des Sommers vorbei ist, dafür ein Gruppe der farbigen Distelfinken in den Garten fliegt und die Samen aus der Karde oder dem Sonnenhut herausspickt.

Pflanzzeit im Herbst

Bei Neupflanzungen im Garten auch an die Vögel denken. Eine Wildrose blüht zwar nur einmal, dafür schmückt sie sich im Herbst mit vielen roten Hagebutten, die bis tief in den Winter für Farbe im Garten sorgen. Nicht nur Amseln lieben diese Früchte, sondern auch der Grünfink. In den Jahren, in denen wegen Nahrungsknappheit im Norden der Seidenschwanz in die Schweiz kommt, wird dieser spektakuläre Singvogel von den Hagebutten in den Garten gelockt.

Weitere Wildsträucher, die Vögeln Nahrung und Unterschlupf bieten sind Holunder, Kornelkirsche, Stechpalme, Sanddorn, Pfaffenhütchen, Geissblatt, Hartriegel, Eberesche, Faulbaum, Haselnuss, Kreuzdorn oder Liguster. Die meisten erfreuen im Frühling mit Blüten und tragen im Herbst leckere Früchte. Auch Obstbäume sind begehrte Lebensräume für Vögel.

Vogelbad

An manchen Tagen genügen die Flüssig-

keit aus der Nahrung und Tautropfen, um den Wasserbedarf zu decken. Wird es dagegen heiss und trocken, sind Vögel auf eine Gelegenheit zum Trinken angewiesen. In Gärten ohne Teich, ist ein Vogelbad eine wesentliche Bereicherung. Denn Vögel trinken nicht nur gerne Wasser, sie baden auch gerne. Welch ein Gaudi, wenn sie ihr Gefieder putzen. Rotkehlchen sind ja bekannt, dass sie sehr zutraulich sind. Nur einen halben Meter von mir entfernt badete es vergnügt im Vogelbecken.

Elsi Wegf

Haben wir Ihr Interesse für Vögel geweckt?

Der Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt organisiert jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen.

Auskunft und Programm: NVVO, Präsident Mathis Wissler, Sins oder Sekretariat Marietta Battagello, Oberdorfweg 5, 6042 Dietwil, Telefon 041 788 05 67.



Distelfink.